



Versammelt
 Erwin Schatzmann
 Karsten Neumann
 Matthias Kuk Krucker
 Hermann Reinfrank

24.3.–4.8.24

open
 art
 museum

versammelt

Erwin Schatzmann, Hermann Reinfrank, Karsten Neumann, Matthias Kuk Krucker

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das Phänomen Sammeln. Wie gestaltet sich die Sammlertätigkeit bei Künstler*innen und was bedeutet sie für den künstlerischen Prozess? Vorgestellt werden mit Erwin Schatzmann (*1954), Hermann Reinfrank (1952–2023), Karsten Neumann (*1963) und Matthias Kuk Krucker (*1979) Künstler, die Gesammeltes neu ordnen, gestalten, zu einem Gesamtkunstwerk formulieren und subversiv zu Kunst umdeuten. Alltagsdinge, objets trouvés, Fundstücke von der Strasse oder Relikte aus Brockenhäusern kommen hier zusammen. Bis hin zu Abfallmaterialien. Die Sammlungen sind Teil ihrer Lebenswelt und künstlerisches Prinzip.

Carte Blanche

Weshalb sammelt der Mensch? Was sammeln wir? Welche Geschichten verbergen sich in den Objekten und hinter privaten Sammlungen? Existiert neben dem homo faber eine homo collector? Verändert Sammeln den Blick auf die Welt? Dies und mehr möchten wir Menschen fragen, die sich einem bestimmten Sammlungsgebiet verschrieben haben. Sie sammeln Autos, Flipperkästen, Porzellanfiguren, Trinkgefäße und vieles anderes. Sammler*innen berichten über ihre Sammlertätigkeit, ihr Leben mit den Objekten und präsentieren im Kabinett Teile ihrer Sammlungen.

Matthias Kuk Krucker (*1979), Villa Sommertal, Schwellbrunn, Foto: 2024



collected

Erwin Schatzmann, Hermann Reinfrank, Karsten Neumann, Matthias Kuk Krucker

The focus of this exhibition is the phenomenon of collecting. How do artists collect, and how does it impact the artistic process? With Erwin Schatzmann (*1954), Hermann Reinfrank (1952–2023), Karsten Neumann (*1963), and Matthias Kuk Krucker (*1979), the exhibition features artists who reorganize and shape their collections, formulate them into a 'Gesamtkunstwerk', and subversively reinterpret them as art. It brings together everyday objects, 'objets trouvés', as well as found items from the street and relics from second-hand shops – even including waste materials. The artists' collections are part of the environment in which they live and the principle of their art.

Carte Blanche

Why do people collect? What do we collect? What stories are hidden in the objects and behind private collections? Does a homo collector exist alongside homo faber? Does collecting change our view of the world? We will pose these questions and more to people who have dedicated themselves to a specific area of collecting. They collect pinball machines, cars, porcelain figures, drinking vessels, and much more. Collectors discuss their collecting activities as well as their experience of living with the objects, and present parts of their collections.



Hermann Reinfrank (1952–2023), Objekt 021, präsentiert von der Association Verdre, Foto: Jan Buchholz



Erwin Schatzmann (*1954), Morgenland Off Space, Winterthur, Foto: 2023



Karsten Neumann (*1963), Mandala-Gemälde aus Bethang, 2008–2023, Plastikmüll, verschraubt



collage – collection

Werke der Sammlung

Das open art museum nimmt die Schenkung von drei Objektcollagen aus dem Nachlass des Freiburger Künstlers Marc Moret (1943–2021) zum Anlass, Collagen, Objektcollagen und Assemblagen aus der eigenen Sammlung zu präsentieren. Scurrile Figuren wie die *Schüürililüt* von Karl Uelliger (1914–1993), die virtuos aus Fundmaterialien konstruierten Saiteninstrumente von Max Goldinger (1908–1988) oder die raumgreifenden Objekte von Cuno Affolter (*1958) werden den feinen zweidimensionalen Collagen von Olga Bücheli (Lebensdaten unbekannt), John Elsas (1851–1935) oder Heidi Ehmcke-Senn (1905–1962) gegenübergestellt.

Die Collage verkörpert wie kaum eine andere künstlerische Technik die Fähigkeit, komplexe, nicht lineare Erzählungen und innere Bilder zu vermitteln. Mit Papierfetzen, Textilien, Fotografien, gezeichneten oder gemalten Partien, Fundstücken aus der Natur oder Abfallstücken unserer Alltagswelt schaffen Künstler*innen einen weiten individuellen Assoziationsraum. Das Zusammenbringen von Bruchstücken unserer Welt öffnet Grenzen des künstlerischen Werks. Beiläufiges und Alltägliches wird wert- und bedeutungsvoll.

Marc Moret führt diese Idee weiter: Seine Werke dienen ihm zur Meditation in Erinnerung an seine Familie. Er kombiniert Erinnerungsstücke ihm nahestehender Personen mit diversen gesammelten Gegenständen wie Tierknochen, Haaren oder Glasstücken und verbindet sie mit selbstgemachtem Leim zu Objekten der persönlichen Andacht.



Titelbild: Cuno Affolter (*1958), *The fallen angel opened its wings again and entered another door of perception*, 2000–2011, Diverse Materialien, open art museum, Schenkung des Künstlers

Marc Moret (1943–2021), *Ohne Titel*, um 1997–1998, Diverse Materialien, open art museum, Schenkung aus dem Nachlass Marc Moret

collage – collection

Works from the Collection

To mark the donation of three collages of objects from the estate of the Freiburg artist Marc Moret (1943–2021), the open art museum will showcase collages and assemblages from its collection. Eccentric figures such as Karl Uelliger's (1914–1993) *'Schüürililüt'*, masterfully constructed string instruments made from found materials by Max Goldinger (1908–1988), and large-scale objects by Cuno Affolter (*1958) will be juxtaposed with delicate two-dimensional collages by Olga Bücheli (years of birth and death unknown), John Elsas (1851–1935), and Heidi Ehmcke-Senn (1905–1962).

Like few other artistic techniques, collage embodies the ability to convey complex, nonlinear narratives and mental images. Using scraps of paper, textiles, photographs, parts of drawings and paintings, found objects from nature, and discarded items from our everyday world, artists create a wide-ranging, individual space for associations. Assembling fragments of our world opens up the boundaries of the artwork. The incidental and the everyday become valuable and meaningful.

Marc Moret takes this idea further: His works serve as meditations in memory of his family. He combines mementos of people he was close to with various collected objects such as animal bones, hair, and pieces of glass, and combines them with homemade glue into objects of personal devotion.



Olga Bücheli (Lebensdaten unbekannt), *Ohne Titel (Frau unter Blütenbaum)*, 1984, Collage mit getrockneten Pflanzen, open art museum, Schenkung Hanna Uelliger



Dejan Suvajac (*1992), *Apezzeller Flüech*, undatiert, Filzstift auf Holz, open art museum, Schenkung Sammlung H.R. Fricker



Max Goldinger (1908–1988), *Ohne Titel (Musikinstrument)*, undatiert, Diverse Materialien, open art museum, Sammlung Mina und Josef John

Vernissage

Sonntag, 24. März 24, 11.30 Uhr

Stadtpräsidentin Maria Pappa,

Begrüssung

Monika Jagfeld, Museumsleiterin, und Isabelle Zürcher, Sammlungskuratorin

14 Uhr

Kindervernissage «Fundkunststücke»

Mit Rahel Flückiger, OFFCUT St. Gallen,

tief in die Materialkiste greifen und Neues gestalten. Daraus machen wir

eine Ausstellung und feiern sie.

Einführung für Lehrpersonen

Montag, 25. März, 17.30 Uhr

Carte Blanche 1

Mittwoch, 3. April, 18.30 Uhr

Ausstellungseinführung 18 Uhr

Wechselnd erhalten Privatsammlungen eine Carte Blanche im Kabinett und die Sammler*innen berichten von den Objekten ihrer Begierde: Heute die Geschäftsinhaberin Carmela Lüchinger und ihre Porzellanrehe.

Kult: Flipper forever

Mittwoch, 17. April, 18.30 Uhr

Billard Pub, Zürcherstrasse 6, St. Gallen

Samuel Lutz ist dem Flipper verfallen. Seine ungewöhnliche Sammlung stellt er uns im Billard Pub vor.

Kunst (in) der Stadtplanung

Mittwoch, 24. April, 18.30 Uhr, Ort TBD

Der St. Galler Stadtplaner Florian Kessler im Gespräch mit Erwin Schatzmann und Karsten Neumann. Karsten Neumanns Projekt *Bethang* ist ein radikales Konzept von Stadt- und Raumentwicklung. Es hat Parallelen zu Erwin Schatzmanns Plänen eines Sees in Winterthur.

Fredy Lienhard, Leidenschaft Auto

Sonntag, 28. April, 14.30 Uhr

Autobau Erlebniswelt, Egnacherweg 7,

Romanshorn

Ehemaliger Rennfahrer, Unternehmer und passionierter Sammler – Fredy Lienhard lässt uns teilhaben an seiner Leidenschaft

für das Auto und seiner einzigartigen

Sammlung weltberühmter Strassensportwagen, kultiger Klassiker, Hightech-Supercars und professioneller Rennwagen.

Kunst Kaffee Kuchen:

Sammelgeschichten mit Cuno Affolter und Matthias Kuk Krucker

Sonntag, 5. Mai, 15 Uhr

Ausstellungseinführung 14.30 Uhr

Am Anfang war das Ding. Unzählige Kunstobjekte und Relikte haben sie gesammelt: Matthias Kuk Krucker hat sein Haus zu einer Wunderkammer gestaltet, Cuno Affolter ein Zimmer seiner Wohnung zu einer Rauminstallation.

Carte Blanche 2

Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr

Ausstellungseinführung 10.30 Uhr

Wechselnd erhalten Privatsammlungen eine Carte Blanche im Kabinett und die Sammler*innen berichten von den Objekten ihrer Begierde: Heute Thomas List-Battaglia und seine selbst bemalten Warhammer-Miniaturen.

Lucienne Peiry über Marc Moret

(Video-Talk, engl.)

Mittwoch, 28. Mai, 18.30 Uhr

Die Kuratorin ist eng vertraut mit dem Werk von Marc Moret und erläutert seine rätselhaften Materialcollagen.

Hermann Reinfrank (1952–2023),

versammelt von der Association Verdre

Donnerstag, 6. Juni, 18 Uhr

Ausstellungseinführung 17.30 Uhr

Die Association Verdre, vertreten durch Martin Amstutz, Jan Buchholz und Michael Felix Grieder, nimmt sich der Aufgabe an, den Nachlass von Hermann Reinfrank zu sichern, zu prüfen, zu inventarisieren und zu vermitteln. Wir diskutieren ihre Herangehensweise und Fragen.

Versammlung im Morgenland Off Space

bei Erwin Schatzmann

Sonntag, 16. Juni, 11 Uhr

Morgenland, Hegibergstrasse 16, Winterthur

Seit 2009 baut Erwin Schatzmann sein *Morgenland* aus Recyclingmaterialien und seinen farbig bemalten Holzkulpturen. Der Sammler emotionaler Devotionalien, Denker und Autor versteht den Off Space als bewohnte Skulptur und sozial-ökologisches Versuchslabor. Sein «Templum Amicitiae» ist Wohn-, Arbeits-, Ausstellungs- und Versammlungsort.

Anmeldung: info@openartmuseum.ch

Collage Erleben im vielraum

Dienstag, 25. Juni, 19 Uhr

Atelier vielraum, Ulmenstrasse 5, St. Gallen

Träumen, Schneiden, Kleben, fantastische Bildwelten mit Sabine und Thomas Staroszyński.

Anmeldung: info@vielraum.ch

Carte Blanche 3

Mittwoch, 3. Juli, 18.30 Uhr

Ausstellungseinführung 18 Uhr

Wechselnd erhalten Privatsammlungen eine Carte Blanche im Kabinett und die Sammler*innen berichten von den Objekten ihrer Begierde: Heute der Künstler Ahmad Al Rayyan und seine Calabasen für den Mate-Teegenuss.

Di–Fr 14–18 Uhr | Sa, So, Feiertage 12–17 Uhr

geschlossen: Karfreitag, 1. August

open art museum

Davidstrasse 44 | CH-9000 St. Gallen

T+41 71 223 58 57 | info@openartmuseum.ch

openartmuseum.ch | [instagram](https://www.instagram.com/openartmuseum) | [facebook](https://www.facebook.com/openartmuseum)